DYS+ Campus



Übungsheft · Politik und Wirtschaft · Klasse 13

Standort Deutschland und Globalisierung gestalten

Erklärungen, 24 Aufgaben in drei Stufen und alle Lösungen, viele mit Begründung.

Name _____ **Datum** _____

Das lernst du

- Ich unterscheide harte und weiche Standortfaktoren.
- Ich beurteile Wirkungen der Globalisierung nach Kriterien.
- Ich beschreibe WTO, IWF und Weltbank sowie nichtstaatliche Akteure.

So arbeitest du mit dem Heft

●○○ **Basis** zum Einstieg

●●○ **Standard** zum Üben

●●● **Plus** zum Weiterdenken

Du musst nicht alles machen. Fang bei Basis an. Die Lösungen stehen hinten im Heft.

Noch unsicher?

Scanne den Code. Dort wird das Thema Schritt für Schritt erklärt.

dysplus.de/lernen/gymnasium/klasse-13/politik/sw-standort-und-globalisierung-gestalten/standortfaktoren-und-wettbewerbsfaehigkeit

Kurz erklärt

Merksatz: Standortfaktoren bestimmen, wo Unternehmen produzieren. Harte Faktoren sind messbar, weiche beeinflussen die Wahl indirekt. Globalisierung lässt sich mit Regeln und Organisationen gestalten.

Organisationen der Weltwirtschaft

Organisation	Aufgabe
WTO	Regeln für den Welthandel, Streitschlichtung
IWF	Währungsstabilität, Kredite bei Zahlungsproblemen
Weltbank	Finanzierung von Entwicklungsprojekten

Nutzwertanalyse (Beispielmaterial)

1. Kriterien: Lohnkosten (Gewicht 3), Infrastruktur (2), Fachkräfte (2).
2. Punkte Standort A: 2, 5, 4. Standort B: 5, 3, 2.
3. A: $3 \cdot 2 + 2 \cdot 5 + 2 \cdot 4 = 24$.
4. B: $3 \cdot 5 + 2 \cdot 3 + 2 \cdot 2 = 25$.
5. Standort B hat mehr Punkte. Das Ergebnis hängt von den Gewichten ab.

Tipp: Prüfe bei Standortentscheidungen die Gewichte. Sie bestimmen das Ergebnis.

Typischer Fehler: Nicht jede Standortverlagerung ist nur eine Frage der Lohnkosten.

●○○ Basis

Wissen sichern

1 Kreuze an.

a) Die Infrastruktur gehört zu den _____ Standortfaktoren. ☐ **weichen** ☐ **harten**

b) Das Ansehen einer Stadt gehört zu den _____ Standortfaktoren. ☐ **weichen** ☐ **harten**

c) Die _____ regelt den Welthandel und schlichtet Streit. ☐ **WTO** ☐ **Weltbank**

d) Eine Nichtregierungsorganisation ist ein _____ Akteur. ☐ **staatlicher** ☐ **nichtstaatlicher**

2 Setze ein: Standortwettbewerb, Lohnkosten, Fachkräfte.

a) Wenn Staaten und Regionen um Unternehmen konkurrieren, nennt man das _____.

b) Zu den harten Faktoren gehören zum Beispiel die _____.

c) Gut ausgebildete _____ sind ein wichtiger Standortvorteil.

3 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Die Weltbank überwacht den Welthandel. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Globalisierung kann Chancen und Risiken zugleich haben. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

c) Zu weichen Standortfaktoren zählt zum Beispiel die Lebensqualität. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

●●○ Standard

Anwenden und erklären

4 Kreuze an.

a) Der Wettbewerb um niedrige Steuern kann Staatseinnahmen _____. ☐ **sichern** ☐ **verringern**

b) Eine Lieferkettenregel verlangt, dass Unternehmen Risiken in ihren _____ prüfen. ☐ **Büros** ☐ **Lieferketten**

c) Die Organisation _____ unterstützt Staaten bei Zahlungsbilanzproblemen. ☐ **WTO** ☐ **IWF**

5 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Nationale Wirtschaftspolitik kann alle Folgen der Globalisierung allein steuern. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Globalisierungskritik hat verschiedene Träger, etwa Verbände und Bewegungen. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

c) Konzerne zählen zu den nichtstaatlichen Akteuren. ☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

6 Setze ein: Subventionen, Zölle.

a) Staatliche Hilfen für Unternehmen nennt man _____.

b) Abgaben auf Importe sind _____.

Rechne und schreibe.

a) Die Lohnkosten sinken von 25 € auf 20 € pro Stunde. Wie viel Prozent ist das?

b) Ein Unternehmen hat 150 000 Beschäftigte, davon 120 000 im Ausland. Wie hoch ist der Anteil im Ausland?

c) Auf einen Gewinn von 100 000 € zahlt man in Land A 30 Prozent, in Land B 15 Prozent Steuer. Wie groß ist der Unterschied?

●●● Plus

Beurteilen (vor allem für den Leistungskurs)

8 **Schreibe ganze Sätze. Vor allem für den Leistungskurs.**

a) Beurteile die Wirkungen der Globalisierung nach zwei Kriterien. Nenne jeweils eine Chance und ein Risiko.

b) Erläutere, wie nichtstaatliche Akteure Globalisierung beeinflussen können. Nenne zwei Beispiele allgemein.

c) Erörtere: Wie weit reichen die Möglichkeiten eines Staates, Globalisierung zu gestalten?

Kannst du das schon?

Kreuze an, wie sicher du dich fühlst. Hier gibt es kein Richtig oder Falsch.

Ich kann …	sicher	fast	noch nicht
Ich unterscheide harte und weiche Standortfaktoren.	☐	☐	☐
Ich beurteile Wirkungen der Globalisierung nach Kriterien.	☐	☐	☐
Ich beschreibe WTO, IWF und Weltbank sowie nichtstaatliche Akteure.	☐	☐	☐

Tipp: Bei „noch nicht“ schau dir „Kurz erklärt“ vorne im Heft noch einmal an oder scanne den Code auf dem Deckblatt. Dann probierst du die Aufgaben noch einmal.

Lösungen

Erst selbst lösen, dann vergleichen. Bei vielen Aufgaben steht die Begründung dabei.

●○○ Basis: Wissen sichern

1 Kreuze an.

a) harten

→ Sie ist messbar.

b) weichen

→ Es ist schwerer zu messen.

c) WTO

→ Sie wurde 1995 gegründet.

d) nichtstaatlicher

→ Sie ist von Regierungen unabhängig.

2 Setze ein: Standortwettbewerb, Lohnkosten, Fachkräfte.

a) Wenn Staaten und Regionen um Unternehmen konkurrieren, nennt man das **Standortwettbewerb.**

b) Zu den harten Faktoren gehören zum Beispiel die **Lohnkosten.**

c) **Fachkräfte** sind ein wichtiger Standortvorteil.

3 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Stimmt nicht. Richtig: Der Welthandel wird von der WTO geregelt. Die Weltbank finanziert Entwicklungsprojekte.

b) Stimmt.

c) Stimmt.

●●○ Standard: Anwenden und erklären

4 Kreuze an.

a) verringern

→ Ein Steuerwettlauf kann Einnahmen senken.

b) Lieferketten

→ Sorgfaltspflichten betreffen Zulieferer.

c) IWF

→ Er vergibt Kredite unter Auflagen.

5 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) **Stimmt nicht. Richtig: Viele Probleme, etwa Klimawandel oder Finanzmärkte, brauchen internationale Zusammenarbeit.**

b) **Stimmt.**

c) **Stimmt.**

6 Setze ein: Subventionen, Zölle.

a) **Staatliche Hilfen für Unternehmen nennt man Subventionen.**

b) **Abgaben auf Importe sind Zölle.**

7 Rechne und schreibe.

a) **–20 Prozent. Rechnung: (20 – 25) : 25 = –0,2.**

→ Teile die Veränderung durch den Ausgangswert.

b) **80 Prozent. Rechnung: 120 000 : 150 000 = 0,8.**

→ Teile den Teil durch das Ganze.

c) **15 000 €. Rechnung: 30 000 – 15 000 = 15 000.**

→ Berechne beide Steuerbeträge.

●●● Plus: Beurteilen (vor allem für den Leistungskurs)

8 Schreibe ganze Sätze. Vor allem für den Leistungskurs.

a) **Zum Beispiel Beschäftigung (Chance: neue Märkte, Risiko: Verlagerung) und Umwelt (Chance: Technologietransfer, Risiko: mehr Verkehr). Das Urteil begründet die Gewichtung.**

→ Wähle Kriterien und trenne Chance und Risiko.

b) **Zum Beispiel Nichtregierungsorganisationen durch Kampagnen und Beobachtung, Konzerne durch Investitionen und Standards.**

→ Nenne Mittel der Einflussnahme.

c) **Möglichkeiten: Regeln im Inland, Verträge, Mitarbeit in Organisationen. Grenzen: internationale Abhängigkeiten und Wettbewerb. Das Urteil gewichtet die Argumente.**

→ Trenne Möglichkeiten und Grenzen.